

Schritte	Bilder
Schritt 1 UK passt sich an den Menschen an. Jeder Mensch ist anders. Darum gibt es viele verschiedene Formen von UK. UK nutzt genau die Hilfen, die eine Person braucht.	
Schritt 2 Es gibt Körper-eigene Formen. Das sind Möglichkeiten, die der Körper selbst bietet. Zum Beispiel: • Gesprochene Sprache (Lautsprache) • Töne oder Laute • Gesten und Gesichtsausdruck (Mimik) • Bewegungen mit den Händen • Gebärden (eine eigene Sprache mit den Händen) Ein Vorteil ist: Man braucht keine Hilfsmittel.	

Schritt 3

Es gibt auch Nicht-elektronische Hilfsmittel.

Zum Beispiel:

- Dinge, die man anfassen kann
- Bilder, Fotos, Zeichnungen oder geschriebene Wörter

Mit diesen Mitteln zeigt oder greift man etwas.

So kann man sich verständlich machen.



Schritt 4

Und es gibt Elektronische Hilfsmittel.

Zum Beispiel:

- Einfache Geräte, die Wörter oder Sätze sprechen
- Komplizierte Geräte, zum Beispiel ein Tablet mit Sprachausgabe

Der Vorteil ist:

Diese Geräte helfen dabei, selbstständig und flexibel zu sprechen.

Man kann sie im Alltag gut nutzen – zu Hause, in der Schule oder bei der Arbeit.



Der Artikel auf WEIDI

